

# Mustermotivationsschreiben 1

## **Warum ich den Studiengang Marketing belegen möchte:**

Ihr Studiengang Marketing bereitet mich optimal auf das spätere Berufsleben vor. Ich plane nach dem Studium in den Bereichen Public Relations oder Produktmanagement tätig zu werden und sehe dafür in diesem Studiengang die für mich beste Ausbildungsmöglichkeit. Bereits seit zwei Jahren belege ich in der Schule das Freifach Marketing. Durch viele Projektarbeiten wurde mein Interesse an dieser Branche immer größer und nun zu meinem Berufswunsch. Ich habe mich ausführlich über verschiedene akademische Ausbildungswege im Marketingbereich erkundigt. Gelandet bin ich bei Ihrem Studiengang. Hier gefällt mir die ausgewogene Kombination aus Grundlagenvermittlung, Spezialisierungsmöglichkeiten im Online-Marketing und hohem Praxisbezug besonders gut.

## **Was diese Ausbildung für mich und meine Zukunft bedeutet:**

Mir ist wichtig, im Leben eine möglichst ausgewogene Balance zwischen Beruf und Privatleben zu finden. Beide Bereiche sollen nicht nur spannend sein, sondern auch persönlich bereichern und zufrieden machen. Ich erwarte von einer späteren beruflichen Tätigkeit im Bereich Marketing, dass sie fordernd und spannend ist und mich somit beruflich glücklich macht. Daher suche ich nach einer sehr guten Ausbildungsmöglichkeit. Diese sehe ich in Ihrem Studiengang.

## **Weshalb ich sicher bin, dieses Studium erfolgreich abschließen zu können:**

Ich bin sicher, das Studium durch meinen Ehrgeiz und meine Konsequenz erfolgreich abschließen zu können. Laut Ihren Informationsunterlagen erwarten Sie von den Bewerber/-innen vor allem Motivation, Engagement und Teamfähigkeit. Ich kann Ihnen garantieren, dass ich diese Eigenschaften und Fähigkeiten mitbringe. Als offener, kontaktfreudiger und taktvoller Mensch werde ich darüber hinaus auch meine soziale Kompetenz sehr gut im Bereich Marketing einsetzen können – sowohl in der Ausbildung als auch im Berufsleben. Aufgrund meiner Berufsziele, meiner Eigenschaften und nicht zuletzt aufgrund meiner Freude an der Thematik „Marketing“ bin ich sicher, dass diese Ausbildung der richtige Weg für meine Zukunft ist und daher gehe ich voll Zuversicht und Engagement in Ihr Aufnahmeverfahren.

## **Mustermotivationsschreiben 2**

**Herr Mustermann, Sie bewerben sich an der Fachhochschule XY für den Studiengang Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement. Bitte erklären Sie Ihre Beweggründe für Ihren Entschluss, an einer Fachhochschule zu studieren.**

Mich begeistert die Idee, die hinter dem Konzept „Fachhochschule“ steht – nämlich in sechs Semestern eine akademische Ausbildung mit hohem Praxisbezug zu absolvieren, die sich an den Anforderungen der Wirtschaft orientiert und bei der erstklassiges Studieren in Kleingruppen gewährleistet ist.

**Und warum haben Sie sich gerade für den Studiengang Sport-, Kultur-, & Veranstaltungsmanagement entschieden?**

Das ist ganz leicht erklärt. Veranstaltungsmanagement und Sport zählen zu meinen großen Interessen. Sport deswegen, weil ich mich von Kindheit an ständig damit beschäftigt habe und ich auch viele Sportarten aktiv ausübe. Veranstaltungsmanagement interessiert mich, weil mich große Veranstaltungen begeistern und ich vor allem die Präzision, mit der große Events geplant werden, wie etwa die Olympischen Spiele, bewundere.

**Nun: Interesse an der Thematik ist ja eine wichtige Voraussetzung, aber um eine Fachhochschule besuchen zu wollen, muss doch noch ein bisschen mehr als bloß Interesse hinter Ihrer Entscheidung stehen?**

Natürlich. Ich plane im Berufsfeld des Sport-, Kultur- und Veranstaltungsmanagements professionell tätig zu werden. Ich möchte vielen Menschen durch das Management großartiger Events Freude bereiten, sie ein wenig aus dem Alltag herausholen. Konkret denke ich hier an eine Tätigkeit im Bereich „Sportveranstaltungen“. Längerfristig (in zehn Jahren) kann ich mir auch durchaus vorstellen, selbständig zu werden.

**Was genau begeistert Sie denn am Veranstaltungsmanagement?**

Es ist einfach die Fülle an Aufgaben, die alle professionell und unter Zeitdruck erledigt werden müssen. Man muss planen, entscheiden, anordnen und kontrollieren. Jede Veranstaltung ist anders, jede ist einmalig, jedes Mal muss man 100% Leistung bringen, um sicherzustellen, dass alles glatt über die Bühne geht. Auch wenn alles perfekt geplant und koordiniert wurde, ist es ein „Zittern bis zum Schluss“. Das ist das Aufregende am Management von Veranstaltungen.

**Haben Sie schon Erfahrung in der Organisation von Veranstaltungen?**

Ja, ich habe bereits ein paar Einblicke in dieses interessante Berufsfeld gewinnen können. Gegenwärtig organisiere ich beispielsweise ein Mountainbike-Rennen, das im Juni im Thüringer Wald stattfinden wird. Ich erwarte etwa 100 Teilnehmer/-innen und 300 Zuschauer/-innen. Ich habe die Veranstaltung geplant, die Behördenwege erledigt, Personalfragen geklärt, Sponsoren wie Red Bull und T-Mobile akquiriert und die Promotion konzipiert. Die Arbeit

bereitet mir sehr viel Freude und ich lerne jeden Tag etwas Neues. Das ist ja gerade das Schöne am Veranstaltungsmanagement.

**Herr Mustermann, was sind denn eigentlich Ihre wichtigsten Stärken?**

Meine größten Stärken sind Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit und Stressresistenz.

**Können Sie diese Aufzählung auch mit Beispielen belegen?**

Ja gerne. Beginnen wir am besten gleich mit Stressresistenz. Im Sommer letzten Jahres war ich als Praktikant bei Red Bull tätig. Ich arbeitete mit einer anderen Ferialpraktikantin zusammen, die eine wichtige Kundenpräsentation erstellen musste. Da das Konzept erst einen Tag vor der Präsentation fertig wurde, konnten wir nicht früher als 13 Stunden vor dem Termin mit deren Erstellung beginnen. Die Kollegin war furchtbar nervös und hatte stets Angst, dass wir nicht fertig werden würden. Mich hat der Stress nicht nur motiviert, ich blieb während der gesamten Arbeit zu meiner eigenen Überraschung auch vollkommen ruhig. Damals habe ich das erste Mal so richtig realisiert, dass ich gut mit Zeitdruck und Stresssituationen umgehen kann.

Meine Teamfähigkeit musste ich zum Beispiel ständig im Rahmen des Wirtschaftsstudiums an der Uni unter Beweis stellen. Erst kürzlich arbeitete ich gemeinsam mit einem italienischen und einem französischen Studenten an einem Marketingkonzept mit Abschlusspräsentation. Aufgabenteilung, Durchführung der Arbeiten und Abstimmung im Team liefen immer reibungslos und produktiv ab. Das Schöne an der Teamarbeit ist die Erkenntnis, dass die gemeinsam gewachsene Idee meist wertvoller ist, als die summierten Werte der Einzelideen.

Nun zu meiner letzten Stärke, der Kontaktfreudigkeit. Ich habe schon in vielen unterschiedlichen Positionen in einigen Unternehmen gearbeitet und mich stets schnell in das soziale Gefüge eingelebt. Es hat mir nie Schwierigkeiten bereitet, mit anderen Leuten ins Gespräch zu kommen und mit ihnen zusammenzuarbeiten.

**Nun zur letzten Frage: Mit welchen Erwartungen gehen Sie in das Aufnahmeverfahren?**

Ich erwarte mir, das Aufnahmeverfahren zu bestehen und werde auch alles geben, um das zu erreichen. Schließlich geht es für mich darum, die beste Ausbildung für die Verwirklichung meines beruflichen Ziels zu erhalten.

## Mustermotivationsschreiben 3

### Letter of Motivation

In this letter of motivation I would like to point out the reason for my application at the University XY.

Running a shop for mobile phones in Berlin between 2012 and 2017 I soon recognized that I was able to generate a lot of cash out of my little business because I did my job quite well, but something was missing. I didn't face a challenge any longer – the mobile phone shop project was not the thing I expected to be big business. I got an offer to work with Apple in France, attended a two month language course and started to work there. I was responsible for organizing the local service center. Beneath my responsibilities in my new job I also managed my shop in Germany during this period. I enjoyed working abroad so much that I decided to keep on the "international track".

To get an interesting international job with a high level of responsibility I had to get out of the mobile phone retailing industry and had to look for an appropriate education which is able to transfer detailed economical knowledge and skills for working abroad. Your university offers both – a theoretical background and a practical approach to the business. Due to my strong interest in international business knowhow, foreign trade, international relations and my goals I apply with you. After having passed your program I want to work with an international company in Eastern Europe or South Africa and concentrate on innovation management there.

I expect your focus on management, economics, communication management, law and international relations, export oriented management, on languages and the possibility to work two semesters abroad to be a guarantee for challenging job opportunities after having passed the program. As a very open minded, team oriented, target oriented and self motivating person I am sure that I will be able to join and to finish your program. From my point of view there is no better way to reach my career goals than studying with you.

## **Mustermotivationsschreiben 4**

### **Warum ich den Studiengang Verkaufstechnik belegen möchte:**

Ich bewerbe mich um einen Studienplatz im Studiengang Verkaufstechnik. Meinem Berufsziel – dem Verkauf technischer Anlagen und Geräte – möchte ich damit einen entscheidenden Schritt näher kommen. Während meiner letzten Feriapraxis konnte ich erste Einblicke in den Marketing- und Verkaufsbereich erhalten. Bei Gesprächen mit meinen Vorgesetzten ist mir allerdings klar geworden, dass HTL-Wissen (Anmerkung: Die HTL ist ein Schultyp in Österreich, der eine technische Ausbildung bietet und mit Abitur abschließt) für eine hohe Position in der Verkaufs-Karriereleiter zwar eine hervorragende Basis, aber eben auch nicht mehr ist. Vielmehr ist es von Bedeutung, sich mit wirtschaftlichen Zusammenhängen auszukennen, Kund/-innen zu überzeugen und Produkte des Unternehmens verkaufen zu können. Der Studiengang Verkaufstechnik bietet aus meiner Sicht mit seinen Schwerpunkten Wirtschaftliche Grundlagen, Marketing, Verkauf, Recht, Englisch und dem Wahlfach einen optimalen Mix aus Grundlagen und Spezialisierungsmöglichkeiten.

### **Was diese Ausbildung für mich und meine Zukunft bedeutet:**

Für mich bietet Ihr Studiengang die Möglichkeit, mir neben meinem technischen Standbein, das ich in der HTL gewonnen habe, ein zusätzliches, noch viel Stärkeres im Bereich Verkauf aufzubauen. Von der Kombination aus Wirtschaft und Technik erwarte ich mir beste Karrierechancen und eine anspruchsvolle, interessante und herausfordernde berufliche Tätigkeit.

### **Weshalb ich sicher bin, dieses Studium erfolgreich abschließen zu können:**

Ich gehe davon aus, das Studium erfolgreich abzuschließen. Der erfolgreiche Abschluss einer Ausbildung spiegelt sich für mich nicht nur in guten Noten wider, sondern bedeutet auch, zusammenhängend und fächerübergreifend denken gelernt zu haben. Für das richtige Lernen bringe ich wesentliche Voraussetzungen mit. Ich bin ein teamfähiger, konsequenter und einsatzfreudiger Mensch mit klaren Zielvorstellungen. Schon in der Schule konnte ich diese Eigenschaften unter Beweis stellen.

## Mustermotivationsschreiben 5

Ich bewerbe mich um die Aufnahme in den Studiengang IT-Kommunikation, da ich hoffe, dass mir die Ausbildung gute Karrierechancen eröffnet. In den ersten ein bis zwei Jahren nach Abschluss des Studiums möchte ich zunächst verschiedene branchenspezifische Abteilungen durchlaufen, um einen guten Überblick über das Unternehmen zu erhalten. In der Folge strebe ich aus heutiger Sicht eine leitende Position an.

Bereits während meiner dreijährigen Tätigkeit bei der Deutschen Telekom – zuletzt als Netzwerkplaner – habe ich mich intensiv mit den Prozessen und Abläufen beschäftigt, die für die reibungslose Bereitstellung der Serviceleistung Telekommunikation notwendig sind. Auch neben meiner beruflichen Tätigkeit habe ich laufend die Entwicklungen im IT-Markt verfolgt und mich über neue Soft- und Hardwareneuerungen am Laufenden gehalten.

Mich interessieren in erster Linie das „Warum?“ und das „Wie?“. Warum funktioniert etwas? Welche Gesetzmäßigkeiten stehen dahinter? Wie können Abläufe optimiert werden? Es liegt auf der Hand, dass für eine effektive und effiziente Arbeit im Bereich Informationstechnik nicht nur ein Verständnis von Technik, sondern vor allem eine Verknüpfung mit betriebswirtschaftlichen Grundlagen von Bedeutung ist. Ich habe mich ausführlich über verschiedene akademische Ausbildungswege im Telekommunikationsbereich informiert. Die vorteilhafte Kombination aus Praxisbezug gepaart mit fachspezifischer Theorie und vor allem mit betriebswirtschaftlichen Grundlagen fand ich an Ihrem Studiengang einzigartig.

Im Rahmen meiner bisherigen Tätigkeit im Telekommunikationsbereich arbeitete ich – besonders im vergangenen Jahr – intensiv mit Absolvent/-innen von Universitäten zusammen. Bald fielen mir bei dieser Zusammenarbeit nicht nur das fundierte technische Wissen dieser Kolleg/-innen, sondern auch deren kompetenter Auftritt und grundlegendes Verständnis für wirtschaftliche Abläufe auf. Als ziel- und leistungsorientierter Mensch, der gut mit anderen Menschen umgehen kann, ist mir Karriere sehr wichtig. Die Absolvierung einer weiterführenden Ausbildung ist daher für mein eingangs erwähntes Berufsziel von großer Relevanz.

Ich bin sicher, das Studium vor allem durch meine Einsatzfreude, meine Teamfähigkeit und mein starkes Interesse an der Branche erfolgreich abzuschließen. Ich kann garantieren, dass ich diese Eigenschaften auch tatsächlich mitbringe. Beachten Sie diesbezüglich bitte auch mein beiliegendes Arbeitszeugnis. Ich sehe mich als stark leistungsorientierten Menschen und möchte daher unbedingt das Beste aus meiner Zukunft machen. Aufgrund meiner Berufsziele und meiner Fähigkeiten bin ich mir sicher, dass diese Ausbildung der absolut richtige Weg für meine Zukunft ist und daher gehe ich voll Engagement in Ihr Aufnahmeverfahren.

## Mustermotivationsschreiben 6

### **Der Grund meiner Bewerbung:**

Nach dem Studium möchte ich in den Bereichen Personalwesen oder Produktgestaltung mit Schwerpunkt auf dem Gesundheitswesen tätig werden und sehe dafür in diesem Studiengang eine gute Ausbildungsmöglichkeit.

Bereits während meiner fünfjährigen Tätigkeit als VHS-Lehrerin habe ich immer wieder das Thema Gesundheitswesen mit meinen Schüler/-innen im Rahmen von kleineren Gruppen- und Projektarbeiten behandelt und dadurch erste kleine Einblicke in die Branche gewinnen können. Auch außerhalb meiner beruflichen Tätigkeit habe ich laufend die Ereignisse im Gesundheitssektor verfolgt. Mich interessieren in erster Linie die Konzeption und Umsetzung von bestmöglichen Serviceleistungen für die Klient/-innen im Gesundheitswesen. Es liegt dabei auf der Hand, dass für effektives und effizientes Arbeiten nicht nur ein Verständnis für die „Arbeit am Menschen“, sondern vor allem eine Verknüpfung mit betriebswirtschaftlichen Grundlagen wichtig ist.

Ich habe mich ausführlich über verschiedene akademische Ausbildungswege im Gesundheitswesen informiert. Die Kombination aus Theorie und Management hat mir an Ihrem Studiengang besonders gut gefallen. Als praktisch denkender Mensch, der stets einen fundierten theoretischen Background sucht, gibt es für mich keine vergleichbar gute Ausbildungsalternative. Deshalb habe ich mich zunächst auch nur bei Ihnen beworben.

Meine Arbeit als Lehrerin war äußerst interessant und hat mir stets viel Freude bereitet. Doch irgendwann kam der Punkt, an dem ich erkannt habe, dass der Karriere als Lehrperson aus organisatorischen Gründen sehr schnell Schranken gesetzt sind. Da ich ein ziel- und leistungsorientierter Mensch bin, der gut mit anderen Menschen umgehen kann, ist mir Karriere jedoch sehr wichtig.

Ich bin mir sicher, das Studium insbesondere durch meinen Ehrgeiz und meine Ausdauer erfolgreich abzuschließen. Laut Ihren Informationsunterlagen erwarten Sie von den Bewerber/-innen vor allem innovatives Denken, Kommunikations- und Verhandlungsfähigkeit und die Gabe, mit Menschen umgehen zu können, diese zu motivieren, zu führen und zu lenken. Ich kann garantieren, dass ich diese Eigenschaften und Fähigkeiten mitbringe.

Aufgrund meiner Berufsziele, meiner Eigenschaften und nicht zuletzt aufgrund meines Interesses an der Gesundheitsbranche bin ich mir sicher, dass diese Ausbildung der richtige Weg für meine Zukunft ist.

## Mustermotivationsschreiben 7

„Mieso bewirbt sich jemand mit vier schlechten Noten im Maturazeugnis an einer Fachhochschule, bei der über 80% der Bewerber/innen abgelehnt werden?“ Diese Frage werden Sie sich sicherlich stellen. Ich darf Ihnen auf dieser Seite die Antwort darauf geben.

Als ich 2003 mit dem Handballspiel im Handballclub Wien begann, zählte ich sehr schnell zu den besten Spielern. Erste Angebote aus Deutschland kamen bereits im Alter von 15 Jahren. Neun Jugendmeistertitel und der krönende „Staatsmeister Bundesliga“ begleiteten mich während meiner Karriere. Daneben war ich Trainer der Jugend unter 14/16 und führte sie zuerst zum Vize- und dann zum Staatsmeister. Für mich war der Weg in die Profikader in Deutschland oder Holland geebnet und bald war für mich klar, dass mein Beruf im Profisport liegen wird. Ehrgeiz, Ausdauer und Konsequenz waren Voraussetzungen für mein realistisches Ziel, einer der drei besten europäischen Handballspieler zu werden. Im Jänner 2016 war meine Karriere beendet. Eine schwere Knöchelverletzung bedeutete das Aus. Ein Neuanfang und eine Neuorientierung waren notwendig.

Diese Ausführungen sollen keine Entschuldigung, aber der Grund für meine schlechten Noten sein. Entschuldigen möchte ich mich auch gar nicht dafür. Meine Priorität war eben meine Sportkarriere und damit waren auch stundenlanges Training pro Woche, Turniere im In- und Ausland, usw. verbunden. Daher bin ich sogar stolz darauf, die Schule positiv abgeschlossen zu haben.

Die Neuorientierung, die meinen gesamten Lebensplan auf den Kopf stellt, sieht nun folgendermaßen aus: Selbstverständlich werde ich dem Sport verbunden bleiben. Ich plane, eine Berufslaufbahn im Bereich „Internationales Sportmarketing“ oder „Sportvertrieb“ mit Schwerpunkt auf Osteuropa aufzunehmen. Bei mehreren Aufenthalten in den MOEL wurde mir klar, welches wirtschaftliche Potenzial in diesen Ländern im Bereich Sportmarketing schlummert. Der Gedanke, hier mit Pioniergeist mit tätig zu werden, erfüllt mich mit Freude.

Ohne eine Profi-Ausbildung gibt es auch keine Profi-Karriere. Ich bewerbe mich für Ihren Studiengang Sportmanagement. Für mich bedeutet das Studium, meine Profikarriere in einem neuen Bereich – dem Sportmarketing – fortsetzen zu können. Dass ich diese Ausbildung auch schaffen werde, steht für mich außer Zweifel. Ehrgeiz, Ausdauer und Konsequenz haben mich immer zu meinen Zielen geführt. Mein Ziel heißt jetzt Arbeit im Sportmarketing und dazu möchte ich Ihre Ausbildung absolvieren. Ich wähle eine Fachhochschule, weil hier starke Praxisorientierung und disziplinierter Unterricht vorherrschen und ich wähle Ihre Fachhochschule, weil Sie im Bereich Sportmarketing den besten Ruf genießen.

Ich bin gewillt, sehr viel für die Aufnahme in Ihren Studiengang zu unternehmen. Ich bin auch gerne dazu bereit, Prüfungen über den Sommer zu machen, um Ihnen zu zeigen, dass ich auch unter geänderten Rahmenbedingungen Bestleistungen erbringen kann.



# Mustermotivationsschreiben 8

## **Der Grund meiner Bewerbung**

Auf dieser Seite möchte ich die Gründe für meine Bewerbung um einen Studienplatz am Studiengang Tourismusmarketing skizzieren.

Nach erfolgreicher Absolvierung des Kollegs für Tourismuswirtschaft in Wien, begann ich meine Tätigkeit als Jungsommelier im Wiener Restaurant „Zum weißen Rauchfangkehrer“. Dort arbeite ich rund 55 Stunden in der Woche. Ich habe in der Praxis bald erkannt, dass die Karrierechancen in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft ohne akademische Ausbildung sehr rar gesät sind.

Mein mittelfristiges Berufsziel ist nach entsprechender Einarbeitungszeit die Übernahme einer Führungsposition im Tourismusmarketing – und zwar entweder in einem Tourismusverband als Vermarkter von Ferienregionen, oder in der Ferienhotellerie. Zur Erreichung meines Ziels benötige ich eine fundierte akademische Ausbildung mit hohem Praxis- und Dienstleistungsbezug sowie mit einem starken betriebswirtschaftlichen Fokus. Alle Elemente kann ich Ihrem Studienplan entnehmen. Insbesondere die Bereiche Wirtschaftliche und Rechtliche Grundlagen, Informationsmanagement, Finanzierung, Marketing und Wirtschaftsenglisch erachte ich als wichtige Basis für die Erfüllung meines Berufsziels.

Persönlich bringe ich großes Engagement, Durchhaltevermögen, Teamfähigkeit, Verlässlichkeit und Zielstrebigkeit mit – Eigenschaften, von denen ich denke, dass sie für ein Studium besonders wichtig sind. Besonders herausstreichen möchte ich jedoch meine hohe Kommunikationsfähigkeit und meine Freude, Dienstleistungen zu erbringen. Dass ich diese Fähigkeiten besitze, konnte ich nicht nur während meines Praktikums im Relais und Châteaux Hotel Kaluter in Genf in der Schweiz, sondern auch in meiner gegenwärtigen Tätigkeit unter Beweis stellen. Es macht mir einfach Freude, für Kund/-innen und ihre Anliegen da zu sein. Ich sehe dies als Grundlage für eine erfolgreiche Karriere in der Tourismusbranche und weiß, dass dieses Berufsfeld „mein Weg“ ist und sein wird.

Ich hoffe, dass ich Sie im Zuge des Bewerbungsverfahrens von meiner Qualifikation und der Ernsthaftigkeit meiner Bewerbung überzeugen kann. Eine Aufnahme in den Studiengang Tourismusmarketing bedeutet mir vor allem aufgrund meiner Berufspläne sehr viel. Ich darf noch anmerken, dass es mir meine finanziellen Reserven erlauben würden, meine derzeitige berufliche Tätigkeit im Falle einer Aufnahme in Ihren Studiengang zu beenden, um mich drei Jahre lang voll auf das Studium konzentrieren zu können.

## Mustermotivationsschreiben 9

Ich habe mich entschieden, mich für Ihren Studiengang zu bewerben, da ich mir von dieser Ausbildung erwerbe, dass sie mich zielgerichtet auf meine spätere Berufslaufbahn vorbereitet. Die Erreichung meines Berufsziels – eine Tätigkeit im Bereich des Internationalen Gesundheitswesens oder im Spitalsmanagement – ist sicher nur mit einer wirtschaftlichen Allgemein- und einer vertiefenden Spezialausbildung realisierbar. Mir gefällt die Kombination aus dem wirtschaftlichen und dem gesundheitsbezogenen Ausbildungsschwerpunkt und der Vertiefungsmöglichkeit im Bereich Gesundheitsmanagement. Bezüglich meiner beruflichen Ziele sind für mich insbesondere die Spezialisierungen Krankenanstaltenmanagement und Gesundheitsconsulting von Bedeutung. Der Rechts- und Sprachorientierte Rahmen der Ausbildung gewährleistet, so denke ich, einen sicheren Tritt auf dem Praxisparkett. Nach einem ausführlichen Vergleich mehrerer Studiengänge und gründlichen Überlegungen, habe ich mich für eine Bewerbung bei Ihnen entschieden.

Das Studium „Strategisches Management in Gesundheitsberufen“ bedeutet für mich, eine passgenaue theorie- und praxisorientierte Berufsvorbereitung zu absolvieren, die mich auf mein Wunsch-Berufsfeld vorbereitet. Wie bereits zuvor erwähnt, liegt dieses im Bereich des Internationalen Gesundheitswesens beziehungsweise im Spitalsmanagement. Diesbezüglich sind für mich vor allem die Funktionen Strategie und Planung, Qualitätsmanagement und Personalwesen interessant. Gesundheit war für mich schon seit jeher ein Thema. Bereits in der Volksschule begann ich mich dafür zu interessieren, wie der Mensch funktioniert, wie Ärzt/-innen arbeiten, wie der Spitalsbetrieb abläuft, etc. Ich war aktives Mitglied beim Samariterbund, kann Praktika bei Krankenversicherungsanstalten und in Spitälern vorweisen, bin seit 2015 freiwillige Rettungssanitäterin beim Roten Kreuz und lese ständig aktuelle Gesundheitsthemen in Zeitungen und Fachzeitschriften. Am Gesundheitswesen begeistert mich ganz einfach der Gedanke, etwas Sinnvolles zu tun – etwas Sinnvolles für den Einzelnen und für die Gesellschaft. Ihr Studiengang eröffnet mir nicht nur die Chance, Wissen anzueignen, sondern dieses in Form von Projekten, Gruppenarbeiten, Seminaren, usw. auch gleich praktisch umzusetzen. Wie wichtig genau dieser Aspekt ist, habe ich nicht zuletzt im Rahmen meiner bisherigen Ausbildung in der Schule erfahren. Hier habe ich bei vielen Projektarbeiten immer wieder erkannt, dass sich das Umsetzen von Theorien in die Praxis oft als schwierig erweist. Besonders wichtig sind für mich der intensive Kontakt mit den Lektor/-innen, der durch das Arbeiten in Kleingruppen garantiert wird sowie die fixe Studiendauer von drei Jahren. Die von Ihnen angebotene Ausbildung stellt für mich den richtigen Schritt in Richtung Karriere dar.

Ich bin mir absolut sicher, das Studium erfolgreich abschließen zu können. Vor allem durch meinen Ehrgeiz und meine Freude am Erfolg konnte ich bis jetzt alle Phasen meiner Schullaufbahn erfolgreich meistern. Ich habe im Laufe der Zeit gelernt, richtig zu lernen und fürchte daher keine Herausforderung – auch nicht die hohen Ansprüche, die ich von einem Studium erwerbe. Meine Zuversicht bezüglich des positiven Studienabschlusses wird insofern noch verstärkt, da ich auch ein hohes Maß an Kommunikationstalent und kreativer Problemlösungskompetenz mitbringe – Eigenschaften, auf die Sie laut Ihren Angaben großen Wert legen. Nicht nur beim Rettungsdienst zeigt sich, dass ich ein offener und kontaktfreudiger Mensch bin, der gut mit verschiedensten Personen (Patient(-innen), Ärzt/-innen, Schwestern, Angehörigen,...) umgehen kann, auch in schwierigen Situationen kühlen Kopf bewahrt und stets eine Lösung findet. Bei zahlreichen Gruppenarbeiten in der Schule konnte ich zudem meine Teamfähigkeit immer wieder unter Beweis stellen.

## **Mustermotivations schreiben 10**

Ich bewerbe mich um einen Studienplatz im Studiengang „Wirtschaftsmanagement“, da ich nach Durchsicht Ihrer Informationsunterlagen, nach Gesprächen mit einigen Ihrer Student/-innen, nach einem Vergleich der Lehrinhalte Ihres Studiengangs mit anderen Studiengängen und nicht zuletzt nach dem Besuch am Informationstag sicher bin, dass mir die erfolgreiche Absolvierung Ihres Studiengangs den Weg zu meinem langfristigen Berufsziel – einer selbständigen Tätigkeit im Bereich Consulting – ebnet wird. Neben der für mich optimalen Spezialisierungsmöglichkeit „Beratung, Training, Coaching“, begeistern mich vor allem auch die angeführten Stärken des Studiums, insbesondere die straffe und effiziente Studienorganisation, das Lernen in Kleingruppen, die Förderung sozialer Kompetenzen, das Berufspraktikum sowie die hervorragenden Berufsaussichten.

Eine akademische wirtschaftliche Ausbildung mit hohem Praxisbezug und die Möglichkeit, sich im Bereich Consulting weiter spezialisieren zu können, stellt für mich den idealen Bildungsweg dar. Dieser ermöglicht es mir, genau in jenem Berufsfeld zu arbeiten, in dem meine persönlichen Interessen, Fähigkeiten und Neigungen zusammenfallen. Das ist für mich die Basis für ein erfülltes Berufsleben. Meine wirtschaftlichen Fähigkeiten offenbarten sich schon während meiner Schulzeit. Vor allem in den Bereichen BWL, Rechnungswesen und Mathematik gehörte ich zu den besten Schülern. Der Umgang mit Zahlen (Analyse und Interpretation) zählt nicht nur zu meinen Stärken, sondern bereitet mir auch große Freude.

Kurz zusammengefasst bedeutet für mich die Möglichkeit, bei Ihnen studieren zu können, meinem Berufsziel einen entscheidend großen Schritt näher zu kommen. Meinem Lebenslauf haben Sie sicher schon entnommen, dass ich einige Semester Wirtschaftspädagogik an der Humboldt-Universität studiert habe. Dieses Studium betreibe ich zwar gerne und kann auch durchaus gute Noten vorweisen, allerdings bin ich mir sicher, dass ich nach dem Studienabschluss in diesem Fachbereich keine so große berufliche Erfüllung finden werde, wie im Consultingbereich. Davon bin ich heute nach eingehenden Überlegungen hundertprozentig überzeugt.

Ich weiß, dass ich ein Studium erfolgreich abschließen kann, wenn ich davon überzeugt bin, dass es für mich die optimale Berufsvorbereitung darstellt. Meine Noten im Abi-Zeugnis sollten als Garant dafür stehen, dass ich Ausdauer, Engagement und Ehrgeiz mitbringe. Ich erwarte mir auch bei einem akademischen Studium beste Erfolge zu erzielen, die sich sicher in guten Noten widerspiegeln werden.

## **Mustermotivations schreiben 11**

Wie Sie meinem Lebenslauf entnehmen können, kam ich erst über Umwege zum Bereich Sozialarbeit. Nach der Matura im Jahr 2011, arbeitete ich zunächst als Assistentin der Geschäftsführung bei der Schweizerischen Zentrale für Tourismus, legte 2013 die Buchhalterprüfung am WIFI ab und beschäftigte mich von da an beruflich hauptsächlich mit Bilanzen und Konzernergebnissen – einer Tätigkeit, der ich zwar ganz gerne nachgehe, die mich aber, wie ich bald feststellen musste, persönlich nicht wirklich erfüllt. Der Mensch und all seine interessanten Facetten spielen im Bereich Buchhaltung nur eine untergeordnete Rolle. Aber genau der Mensch ist es, der mich wirklich interessiert, dem ich gerne helfe, zuhöre und für den ich da sein möchte. Für mich stand im Jahr 2016 fest, dass ich mich beruflich verändern werde, um meinen Beruf den Menschen widmen zu können.

So begann ich gleich im Juli 2016 mit dem psychotherapeutischen Propädeutikum bei der Firma Sanitcare. Im Zuge dieser Ausbildung absolvierte ich auch zwei Praktika – zunächst als Trainingshelferin bei Pro-Mendente in Wattens und anschließend bei der Firma Careo in Telfs. Daneben belegte ich noch die WIFI-Kurse „Soziale Psychiatrie I und II“ und nahm an Gruppenselbsterfahrungen und an begleitenden Supervisionen teil. So lernte ich kennen, wie abwechslungsreich und erfüllend eine Tätigkeit im Sozialbereich ist. Es bringt so viel Zufriedenheit, Menschen zu neuen Perspektiven zu verhelfen, sie durch ihren, zum Teil leidvollen, Alltag zu begleiten und ihnen Freude schenken zu können. Für mich war bald klar, dass eine Tätigkeit im Bereich Sozialarbeit meine Berufung ist – eine späte Erkenntnis, für die ich jedoch sehr dankbar bin.

Ich habe mich in der Folge über akademische Ausbildungen, die zu dem Berufsfeld „Sozialarbeit“ führen, erkundigt. Im Rahmen meiner Recherchen beschäftigte ich mich intensiv mit Ihrem Studiengang. Für die Bewerbung habe ich mich aus mehreren Gründen entschieden. Der wichtigste Grund ist sicher die gründliche Vorbereitung auf mein Wunsch-Berufsfeld. Darauf folgen der hohe Praxisbezug, die gute Organisation und die Möglichkeit, den Studiengang berufsbegleitend zu absolvieren. Außerdem bin ich sicher, die in Ihren Unterlagen angeführten Voraussetzungen zu erfüllen. Dass ich selbständig arbeiten kann, zeigte sich zuletzt in den beiden Praktika. Die Zeiteinteilung für die Betreuung der Klient/-innen blieb weitgehend mir selbst überlassen. Belastbarkeit bewies ich während der Trennung von meinem langjährigen Lebensgefährten. Ohne Job, Wohnung und größere finanzielle Reserven schaffte ich es, mein Leben in kürzester Zeit neu zu organisieren, ohne den Halt zu verlieren. Gute Selbstorganisation und Zielorientiertheit zeigen sich einerseits dadurch, dass ich Job, Familie und Ausbildung gut vereinbaren kann und andererseits durch meine Bewerbung für Ihren Studiengang. Einschlägige Berufserfahrungen bringe ich zwar nicht in großem Ausmaß mit, die neue Ausrichtung meiner Tätigkeit und meine einschlägige Zusatzausbildung sollen Ihnen jedoch zeigen, wie ernst mir die Bewerbung ist.

## **Mustermotivations schreiben 12**

Aufgrund meines Karriereziels – einer leitenden Managementfunktion im Marketing in einem multinationalen Konzern – bewerbe ich mich um einen Studienplatz im Studiengang „Internationales Projekt- und Marketingmanagement“.

Nach der gründlichen Durchsicht von Studienplänen verschiedener Studiengänge, habe ich mich für eine Bewerbung bei Ihnen entschieden. Ich denke, dass die Schwerpunkte Ihrer Ausbildung, Betriebswirtschaftslehre, Recht und die drei verpflichtenden Fremdsprachen, eine gute Vorbereitung auf meine spätere Berufslaufbahn sind. Besonders vorteilhaft sind für mich die zwei Praxissemester, die im Ausland zu absolvieren sind, da hier wichtige Erfahrungen gesammelt werden können. Neben den inhaltlichen Vorzügen des Studiums, begeistert mich auch das freundliche Klima an Ihrer Hochschule, das ich am Tag der offenen Tür genießen konnte.

Ich darf kurz darstellen, wieso ich sicher bin, für eine internationale Karriere geeignet zu sein. Ich sehe mich als international denkenden, kontaktfreudigen Menschen, der offen für andere Kulturkreise ist, Führungsbereitschaft mitbringt und sich schon länger mit der europäischen Wirtschaft beschäftigt.

Das internationale Denken ist Teil meiner Erziehung, meiner schulischen Erfahrungen und meines Freundeskreises. Bedingt durch das eigene Unternehmen, haben mich meine Eltern schon sehr früh damit konfrontiert, wie wichtig Fremdsprachenkenntnisse und das Wissen über andere Kulturen sind. Mein Ausbildungsweg am Lycée Français de Berlin, mein Auslandssemester in den USA während der Schulzeit und meine Sprachaufenthalte in England und Italien haben mir geholfen, mich dem internationalen Gedanken zu öffnen. Auch in meinem Freundeskreis finden sich Menschen unterschiedlichster Nationalitäten - Iren, Spanier, Schweizer, Chinesen und Schotten zählen zu ihnen und meine Freundin ist Französin. Meine Kontaktfreude, Offenheit und Einfühlsamkeit gegenüber anderen Kulturen zeigt sich nicht nur in meinem großen Freundeskreis. Auch während der Auslandsaufenthalte ging ich gern auf andere Menschen zu und hatte nie interkulturelle Probleme. Die für Managementfunktionen notwendige Führungsbereitschaft besitze ich natürlich noch nicht. Dass ich gerne Verantwortung trage, zeigte sich aber bereits in der Schule und als Gruppenkommandant bei der Bundeswehr. Dort habe ich auch gelernt, dass beides wichtig ist: Anweisungen geben und Anweisungen befolgen. Die Beschäftigung mit der europäischen Wirtschaft zeigt sich vorrangig in meiner Lektüre. Bücher in diesem Bereich zählen zu meinen Favoriten.

Ich hoffe, dass ich schlüssig darstellen konnte, in welchem Bereich mein Berufsziel liegt, was die Ausbildung durch Ihren Studiengang für mich bedeutet und warum ich der Meinung bin, beste Voraussetzungen für ein Studium mitzubringen.

## Mustermotivations schreiben 13

In diesem Motivationsbrief werde ich auf folgende Punkte eingehen: Meine derzeitige Ausbildungssituation, meine beruflichen Ziele, meine Kompetenzen und die Gründe für die Bewerbung an der Privaten Hochschule XY.

### **Status quo:**

Derzeit studiere ich Wirtschaftspädagogik im vierten Semester an der Universität XY. Ich vermisse jedoch den für mich wichtigen Praxisbezug, den Kontakt zu Lektor/-innen und das Arbeiten in Kleingruppen. All das sind meiner Auffassung nach wichtigen Kriterien für nachhaltiges Lernen. Nach gründlichen Überlegungen steht mein Vorhaben, das Studium zu beenden und eine praxisorientierte Ausbildung im Gesundheitsmanagement zu starten, fest.

### **Meine beruflichen Ziele:**

In diesem Zusammenhang darf ich genauer auf mein Berufsziel eingehen. Langfristig strebe ich eine leitende Funktion im Spitalsbereich an. Nach erfolgreicher Absolvierung des Studiums möchte ich einige Jahre als Assistentin arbeiten und möglichst viele Arbeitsbereiche durchlaufen, um einen genauen Einblick in die Organisation zu gewinnen. Mit dem Wissen aus meiner Ausbildung und den Erfahrungen im speziellen Berufsfeld gerüstet, möchte ich dann die Leitung eines Organisationsbereichs übernehmen. Konkret kann ich mir aus heutiger Sicht eine Tätigkeit mit Kostenfunktionskontrolle, etwa im Spitalscontrolling, vorstellen. Die Herausforderung, dass man in seinem Arbeitsbereich eine optimale Lösung für Patient/in, Kosten und Organisation entwickeln muss, motiviert mich.

### **Meine Kompetenzen:**

Persönlich bringe ich folgende Kompetenzen für ein Studium mit:

- Teamfähigkeit, die ich während zahlreicher Projektarbeiten in der Schule sowie bei der Organisation unserer Feuerwehreffeste beweisen konnte,
- Lernbereitschaft – obwohl mein Entschluss fest steht, das Wirtschaftspädagogikstudium zu beenden, absolviere ich weiterhin bis zum Ende dieses Semesters Prüfungen,
- Soziale Kompetenz – Einfühlungsvermögen im Umgang mit z.B. behinderten oder pflegebedürftigen Menschen.

### **Warum Private Hochschule XY?**

An der Privaten Hochschule XY bewerbe ich mich aus vielen Gründen. Die drei Wichtigsten sind:

- die Bekanntheit der Hochschule und die positive Berichterstattung in den Medien (Presse, Standard,...),
- der starke Fokus auf das Kerngebiet Gesundheitsmanagement in Verbindung mit wirtschaftlichen Zusammenhängen,
- die Kompetenz der unterrichtenden Lektorinnen und Lektoren.

## **Mustermotivationsschreiben 14: Brief**

### **Bewerbung für den Studiengang Gesundheitsmarketing**

Sehr geehrter Herr Mag. Müller,

nach Absolvierung der HBLA für Land- und Ernährungswirtschaft im Jahr 2014, bei der ich im Rahmen etlicher Projekte im Bereich Ernährungswirtschaft meine ersten Erfahrungen mit dem Thema Gesundheit gewinnen konnte, wollte ich an der UNI Klagenfurt Ernährungswissenschaften studieren.

Aus finanziellen Gründen konnten mich meine Eltern jedoch bei meinem Vorhaben nicht unterstützen. Ich erkundigte mich über mögliche Stipendien und erfuhr das erste Mal von dem großzügig bemessenen „Selbsterhalterstipendium“, das nach mindestens vierjähriger Berufstätigkeit verliehen wird. Den Anspruch auf dieses Stipendium, das ein finanziell sorgenfreies Studium ermöglicht, habe ich nun erfüllt und daher möchte ich endlich mit meiner akademischen Ausbildung beginnen.

Zwischenzeitlich habe ich mich intensiv über mögliche Ausbildungsvarianten mit Gesundheitsschwerpunkt erkundigt. Nun bewerbe ich mich für Ihren Studiengang, um auf mein Berufsziel - eine Tätigkeit im Bereich Gesundheitsmarketing mit dem Schwerpunkt Wellness - vorbereitet zu werden.

Ich hoffe, dass ich Sie von meinen Qualifikationen im Rahmen Ihres Aufnahmeverfahrens überzeugen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Max Muster

# **Mustermotivationsschreiben 15: Brief**

## **BEWERBUNG**

Sehr geehrter Herr Prof. Meiermüller,

als Absolvent des Kollegs Maschinenbau an der HTL Mödling bewerbe ich mich für einen Studienplatz in Ihrem Studiengang.

Mein Berufsziel – eine Tätigkeit im Bereich Konstruktion und später im Vertrieb von Sondermaschinen – hat sich in den letzten Jahren stärker konkretisiert. Bei zahlreichen Auslandseinsätzen des Österreichischen Bundesheeres wurde mir erst so richtig klar, dass die Konstruktion die wichtigste Basis für die spätere Funktionsfähigkeit von stark belastbaren Maschinen und Geräten darstellt – nicht nur im militärischen Bereich. Da ich gerne rechne und konstruiere und Freude an Konstruktionsaufgaben habe, erwarte ich mir nach Abschluss Ihres Studiengangs nicht nur beste Berufsaussichten, sondern auch die Möglichkeit, eine Tätigkeit ausüben zu können, bei der meine Interessen, Neigungen und Eignungen zusammenfallen.

Für eine Bewerbung in Ihrem Studiengang habe ich mich entschieden, weil ...

- 1) ... ich in Ihrem Studium die Basis für das Erreichen meines Berufsziels sehe,
- 2) ... der hohe Praxisbezug der Ausbildung und die fixe Studiendauer des Studiums ein zügiges und effizientes Weiterkommen ermöglichen,
- 3) ... keine vergleichbare akademische Ausbildungsmöglichkeit im Bereich Construction-Engineering in Österreich existiert.

Mit freundlichen Grüßen

Max Muster



# **Mustermotivations schreiben (Brief) 16**

## **BEWERBUNG FÜR DEN STUDIENGANG KOMMUNIKATIONSDESIGN**

Sehr geehrte Frau Mag. Kuzeral,

Ich bewerbe mich für die Aufnahme in Ihren Studiengang Kommunikationsdesign. Die Gründe dafür darf ich kurz anführen.

Seit dem Jahr 2014 arbeite ich bei der Telekom Connection Germany. Meine derzeitige Tätigkeit im Business Team umfasst neben der Betreuung unserer Key-Accounts (z.B. Firma Nelson, Firma D-Data, Postfuchs, etc.) vor allem die Verbesserung sämtlicher Kundenbearbeitungsprozesse, wie etwa Akquisition, Aktivierung, Service, Beschwerdemanagement, Verrechnung, Kundenbindung und Kündigung. Immer wieder erkenne ich, dass gerade interne Kommunikationsbarrieren zwischen den einzelnen Abteilungen und Prozessverantwortlichen den Hauptgrund für ineffizientes Arbeiten darstellen, insbesondere im Bereich CRM. Kund/-innen werden so verärgert und die Wertschöpfung wird reduziert. Gerade bei der Reduktion von Kommunikationsbarrieren und der Erstellung von Kommunikationsrichtlinien kann ich meine Fähigkeiten voll entfalten, da mir die Arbeit in diesem Bereich nicht nur sehr viel Freude bereitet, sondern darüber hinaus auch mein strategisches Denken fördert.

Von Ihrem Studiengang erhoffe ich mir eine akademische Ausbildung, die es mir ermöglicht, profundes Wissen im Bereich Kommunikationsdesign zu gewinnen und diese Kenntnisse gleich in der Praxis anwenden und erproben zu können. Die so erhaltenen wertvollen Lerneffekte werden mir dabei helfen, meine Karriere weiter voranzutreiben.

Mit freundlichen Grüßen

Max Muster

# Mustermotivationsschreiben (Brief) 17

## Bewerbung für den Studiengang Informationstechnik

Sehr geehrter Herr Prof. Lauerkind,

um eine Ausbildung für mein Berufsziel – eine leitende Tätigkeit im Bereich Softwareentwicklung in der Telekommunikationsindustrie bzw. im Dienstleistungsbereich – zu erhalten, bewerbe ich mich für die Aufnahme in Ihren Studiengang Informationstechnik.

Neben meinem Berufsziel sind folgende Gründe für meine Bewerbung ausschlaggebend:

- beste Berufsaussichten nach einem Hochschulstudium,
- Praxisorientierung der Ausbildung,
- Ausbildungsdauer von genau drei Jahren + Masterstudium (das ich absolvieren möchte),
- Optimaler Mix Ihrer Studienschwerpunkte: Informatik, Datenanalyse & Data Mining, Softwareentwicklung, Mathematik, Betriebswirtschaftslehre, Business English sowie Personal Skills,
- Arbeiten in Kleingruppen, intensiver Kontakt zu Lektor/-innen und dadurch hoher Lernerfolg.

Um nach meiner Ausbildung zum Nachrichtenelektroniker bei der Firma XY für ein Fachhochschul-Studium gerüstet zu sein, habe ich die Berufsreifeprüfung am WIFI Eisenstadt im März 2008 erfolgreich abgelegt. Das Zeugnis sowie die weiteren Bewerbungsunterlagen finden Sie in der Beilage.

Ich hoffe, Sie in Ihrem Aufnahmeverfahren von meinen Qualifikationen überzeugen zu können und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Max Muster

## Mustermotivationsschreiben (Brief) 18

### **BEWERBUNG „Projektmanagement“**

Sehr geehrte Frau Dr. Meierberg,

als Absolvent des Gymnasiums XY mit Schwerpunkt EDV und IT-Organisation, bewerbe ich mich an Ihrer Hochschule um die Aufnahme in den Studiengang Projektmanagement. Derzeit arbeite ich als Security-Berater bei der Firma XY in Deutschenkron und bin daneben als Lektor im EDV-Bereich tätig. Die Kombination aus Projektmanagement und Informationstechnik zählt zu meinem beruflichen Aufgabengebiet. Wir betreuen Kund/-innen, wie die Firma Teletech, Firma Großmann, Firma Constructoras, etc. Sämtliche Sicherheitsberatungen werden projektorientiert abgewickelt (Kontaktaufnahme, Kundenerstgespräche, Projektplanung, Durchführung, Dokumentation und Qualitätssicherung, Nachbesprechung und Nachbetreuung).

Es ist mir wichtig, mich beruflich weiterzubilden, um in Zukunft mehr strategische Aufgaben übernehmen zu können. Langfristig strebe ich die Position eines Projektkoordinators in einem großen Unternehmen an, der für sämtliche Subprojekte verantwortlich ist. Die Ausbildung durch Ihren Studiengang sehe ich als Basis für meine weitere Karriere, da sie neben dem Fokus auf Projektmanagement auch noch wertvolles Wissen in den Bereichen Wirtschaft und Recht vermittelt.

Mit freundlichen Grüßen

Max Muster